

- 3) mit dem Nachtrag zu dem vorstehenden Hauptverzeichniss, nothwendig geworden durch unabweisbare spätere Einsendungen ohne vorhergegangene genügende Anmeldung;
- 4) mit dem alphabetischen Namensverzeichniss sämtlicher Aussteller und der beigefügten kurzen Angabe ihrer ausgestellten Gegenstände;
- 5) mit dem Plan des Gebäudes. Derselbe enthält auf 4 Grundrissen die Eintheilung der zur Ausstellung benutzten Räume des Gebäudes, jedoch mit Ausnahme des Maschinen-Pavillons, für welchen ein Grundriss überflüssig schien. Die Randbemerkungen zu den Plänen der einzelnen Etagen bezeichnen den wesentlichen Inhalt der Zimmer u. Räume in denselben; die durch alle Etagen durchlaufenden Pfeillinien deuten dagegen den Weg an, welcher, niemals in sich selbst zurückkehrend, doch die Besuchenden durch alle mit Ausstellungs-Gegenständen geschmückte Räume führt.

Vermöge dieser gegebenen Einrichtung des Katalogs lässt sich mit gleicher Leichtigkeit irgend welcher Ausstellungsgegenstand irgend eines Ausstellers nicht nur im Verzeichniss, sondern auch im Ausstellungsgebäude selbst auffinden; und deshalb bietet er für alle diejenigen, welche die Ausstellung studiren, den Vortheil eines gewerblich systematischen Wegweisers, obgleich damit leider der Nachtheil verbunden ist, dass er die Besuchenden nicht Zimmer für Zimmer weiter führt, sondern häufig Unter-